

**Kundgebung
29. Juni, 13 Uhr
Berlin**



| Wiesbaden-Limburg

JA ZUM ÖKOLOGISCHEN UMBAU – NEIN ZUM SOZIALABBAU!

Die Welt im Umbruch

Klimakrise, Armutsentwicklung, Spaltung der Gesellschaft, Umbau der Industrie. Wir stehen vor großen Herausforderungen. Klar brauchen wir einen ökologischen Umbau der Industrie. Aber nicht auf Kosten der Beschäftigten! Die Renditen steigen. Löhne und Renten können nicht mithalten. Autofahrer werden zur Kasse gebeten und die Automobilkonzerne stellen sich aus der Verantwortung. Das darf nicht so bleiben!

Von den Unternehmen fordern wir:

- Keine Entlassungen in einer möglichen Krise
- Einbeziehung der Beschäftigten und ihrer Vertretung beim notwendigen Unternehmensumbau

Die Politik muss dies flankieren, wir fordern:

- Ausbau von Kündigungsschutz und mehr Demokratie in der Wirtschaft
- Transfer-Kurzarbeitergeld, wenn der Industrie-Umbau zum Arbeitsausfall führt
- Ausbau des Sozialstaats: Nein zu Rente mit 67 und Hartz IV
- Ausbau des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs
- Mehr Geld für Bildung und Recht auf Weiterbildung und Qualifizierung

Das kostet Geld. Wir brauchen Umverteilung von oben nach unten. Darum:

- Extra-Steuer für Millionäre und höhere Besteuerung großer Erbschaften
- Anhebung der Spitzensteuersätze
- Entlastung der unteren und mittleren Einkommen

#FairWandel – sozial, ökologisch, demokratisch – Nur mit uns !

KONTAKT

Axel Gerntke, Telefon: 0611/999640, Bahnhofstraße 61

Fahrkarten gibt's
kostenlos
bei der IG Metall